

WORTARTEN – WIEDERHOLUNG (von 04.05. bis 10.05.)

- Mache die folgenden Übungen und schicke mir die ausgefüllten Arbeitsblätter (spätestens bis 10.05.) per E-Mail zu: alja_zec@hotmail.com

DIE WORTARTEN - Übersicht

Veränderbare Wörter, können *dekliniert*¹, *gesteigert*² oder *konjugiert* werden:

NOMEN (Substantiv)	Maus, Tisch; Hans, Susi; Freude, Trauer ³
ARTIKEL	
bestimmter Artikel	der, die, das; die
unbestimmter Artikel	ein, eine; -
ADJEKTIV (Artwort)	groß, rot, stachlig, herrlich, neidisch, sparsam, furchtbar, fabelhaft ⁵ ; größer, größten ²
PRONOMEN ⁴ (Fürwort)	
Personalpronomen	ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie; mich, dich; mir, dir; Sie ⁶
Reflexivpronomen	mich, dich, sich, uns, euch, sich;
Possessivpronomen	mein, dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr ⁶
Demonstrativpronomen	dieser, jener
Relativpronomen	der, die, das, welcher, welche
Interrogativpronomen	wer? welche?
Indefinitpronomen	man, andere, jemand, alle
NUMERALE (Zahlwort)	zwei, dreitausendneunhundertzwanzig; vierte
VERB	
Vollverben	gehen ⁷ , kommen, ankommen ⁸ , singen ⁹ , landen ⁹
Hilfsverben	sein, haben, werden ⁷
Modalverben	müssen, können, sollen, wollen, dürfen, mögen ¹⁰

Unveränderbare Wörter, die Partikeln:

ADVERB (Umstandswort)	hier, gern, immer, darum, da, sehr, oft, trotzdem, bestens ¹¹
PRÄPOSITION (Vorwort)	auf, über, unter, neben, in, bei, mit, wegen ¹²
KONJUNKTION (Bindewort)	
nebenordnend	und, oder, denn ¹³
unterordnend	dass, wenn, als, ob, weil, seit, bis, falls ¹⁴
INTERJEKTION (Ausrufewort)	Au! Plumps! Ach! Pfui! Oho! ¹⁵

1) Die vier Fälle: NOMINATIV: wer od. was? GENITIV: wessen? DATIV: wem? AKKUSATIV: wen od. was?

2) Steigerungsformen des Adjektivs: POSITIV: *groß*, KOMPARATIV: *größer*, SUPERLATIV: *am größten*

3) Konkrete Nomen kann man anfassen: *Maus, Berg*. Gefühle sind abstrakte Nomen: *Hass, Liebe*. Eigennamen: *Hans, Oliver*

4) Artikel sind BEGLEITER des Nomens, Pronomen können Begleiter oder STELLVERTRETER sein.

5) Das Adjektiv steht ATTRIBUTIV: *ein roter Apfel*, PRÄDIKATIV: *Apfelsaft ist fabelhaft*. oder ADVERBIAL: *schön singen*

6) HÖFLICHKEITSFORM: Personal- u. Possessivpronomen werden großgeschrieben: *Haben Sie Ihr Kind heute schon gelobt?*

7) Einfache Zeitformen: PRÄSENS: *ich gehe* PRÄTERITUM (IMPERFEKT); *ich ging*

Zusammengesetzte Zeitformen: PERFEKT: *ich bin gegangen* PLUSQUAMPERFEKT: *ich war gegangen*

FUTUR: *ich werde gehen* (FUTUR 2: *ich werde gegangen sein*)

8) *ankommen* - Wann kommt der Zug in Berlin an? Die Vorsilbe wird zum VERBZUSATZ.

9) Die drei STAMMFORMEN des Verbs: Infinitiv - 1. Pers. Präteritum – Partizip Perfekt

STARKES Verb: *singen, sang, gesungen* (Stammvokal ändert, Endung im PP -en)

SCHWACHES Verb: *landen landete, gelandet* (Stammvokal bleibt, Endungen -te und -t)

10) Zu jedem MODALVERB gehört im Satz ein Vollverb. Die Bedeutung des Vollverbs wird durch das Modalverb modifiziert, abgeändert: *Ich darf nicht mitspielen. Ich muss nicht mitspielen. Ich will nicht mitspielen. Ich mag nicht mitspielen.*

11) Antworten auf die Fragen: Wo? (ORT), Wie? (ART), Wann? (ZEIT), Warum? (GRUND). Es sind meist kurze und unveränderliche Wörter, Kontrolle, ob nicht Adjektiv: Wort vor ein Nomen setzen: *ein oftler Fehler* (oft=Adverb), *ein häufiger Fehler* (häufig=Adjektiv)

12) Präpositionen sind oft LAGEWÖRTER und können dargestellt werden: *auf* *unter* *über* *durch* *nach*

13) NEBENORDNENDE Konjunktionen verbinden Wort mit Wort oder Hauptsatz mit Hauptsatz: *Blitz und Donner. Es blitzte gewaltig und dann hörte man den Donner rollen.*

14) UNTERORDNENDE Konjunktionen verbinden Hauptsatz mit Nebensatz: *Wir hoffen, dass sich das Wetter bald ändert.*

15) INTERJEKTIONEN sind oft lautmalische Wörter. Sie bewegen sich meist außerhalb des Satzes. Man könnte sie auch als Satzfragmente ansehen.

1. Unterstreiche die Nomen und schreibe den Text auf einen Zettel in Normalschrift auf! Achte auf die Groß-/Kleinschreibung!

IM KRIEGSJAHR 1944 WAREN IN ITALIEN DIE LEBENSMITTEL VOR ALLEM IN DEN STÄDTEN ÄUSSERST KNAPP UND DER SCHWARZHANDEL BLÜHTE. UM SICH NACHSCHUB ZU BESORGEN,



NUTZTEN VIELE MENSCHEN DIE OFFENEN FRACHTZÜGE, UM MIT IHNEN IN DIE NÄHE VON BAUERNHÖFEN UND ZURÜCK IN DIE STADT ZU GELANGEN.

SO AUCH AM 3. MÄRZ AUF DER STRECKE NACH SALERNO. DER GÜTERZUG 8017 HATTE GEGEN MITTERNACHT ZIRKA 650 ILLEGALE FAHRGÄSTE AUFGELADEN, ALS ER AM BAHNHOF VON BALVANO, DAS ZWISCHEN ZWEI TUNNELS LIEGT, ANHALTEN MUSSTE. DIE HÄLFTE DER 47 WAGEN BEFAND SICH DABEI INNERHALB DES UNTEREN TUNNELS. DA ES SCHON

MEHR ZUM HEIZEN DER WURDEN ALLE MÖGLICHEN EIN GERUCHLOSES, ABER KOHLENMONOXIDGAS WÄHREND DES DEN TUNNEL GETRIEBEN, WO



LÄNGST KEINE NORMALE KOHLE BEIDEN LOKOMOTIVEN GAB, ERSATZSTOFFE VERFEUERT, DIE HOCHGIFTIGES ERZEUGTEN. DIESES GAS WURDE AUFENTHALTES NACH HINTEN IN ES DIE PASSAGIERE

UNGESCHÜTZT EINATMETEN. NACH ETWA VIERZIG MINUTEN GING DIE FAHRT WEITER, NUR UM WENIG SPÄTER IN EINEM WEITEREN TUNNEL ZU ENDEN. DIESMAL BEFANDEN SICH ALLEIN DIE LETZTEN DREI WAGEN IM FREIEN.

OBWOHL DER ZUG AM NÄCHSTEN BAHNHOF MEHR ALS ZWEI STUNDEN ÜBERFÄLLIG WAR,



UNTERNAHM KEINER DER STATIONSVORSTEHER ETWAS. EIN BREMSER AUF DEM TODESZUG ERWACHTE UND SCHLEPPTE SICH MIT LETZTER KRAFT ZUM BAHNHOF BALVANO ZURÜCK. SIE SIND ALLE TOT, WIEDERHOLTE ER IMMER WIEDER. ALS DIE BEHÖRDEN AN DER UNGLÜCKSSTELLE ANKAMEN, FANDEN SIE DIE

WAGGONS UND GLEISE ÜBERSÄT MIT TOTEN. ALLE MACHTEN DEN EINDRUCK, ALS WÜRDEN SIE FRIEDLICH SCHLAFEN. 426 MENSCHEN WAREN UMGEKOMMEN.

2. Setze in den richtigen Fall und bestimme den Fall:

Ein Raunen geht durch die Menge (die Schaulustigen) ...**der Schaulustigen**..., ...**GENITIV**... die sich am Fuß (der kleine Hügel) eingefunden haben. „Da kommt (der Vogelmensch)!“ , ruft jemand aufgeregt. Alles blickt gespannt auf die Kuppe (der Hügel), wo soeben Otto Lilienthal, (ein Berliner Fabrikbesitzer), aufgetaucht ist. Man jubelt (der kräftige, bärtige Mann) zu. Der bereitet sich auf (der Start) vor. Bei (sein gefährlicher Flugversuch) trägt er (eine Spezialmontur) : knielange, gepolsterte Hosen, festes Schuhwerk und eine Lederkappe, die er über (sein blondes Haar) stülpt. Lilienthal schaut (sein Mechaniker) fragend an. Der nickt kurz mit (der Kopf) Lilienthals (Flugapparat) besteht aus (zwei gewölbte Flügel) Diese sind aus (Weidenruten) angefertigt, die mit (wachsgetränkter Baumwollstoff) bespannt sind. (Diese künstlichen Flügel) haben (eine Spannweite) von insgesamt fast (sieben Meter) Die Leute nennen (der merkwürdige Flugapparat) „Weiße Fledermaus“. Lilienthal wartet noch (ein Augenblick) , dann beginnt er loszulaufen. Schon nach (mehrere Schritte)spürt er, wie (der Wind) unter (die Tragflächen) greift und ihn hochhebt. Lilienthal gleitet durch (die Luft) (Die Beine) streckt er weit nach vorn. Durch Verlagerung (sein Körpergewicht) kann er (gefährliche Fluglagen) korrigieren. Der Flugapparat mit Lilienthal gleitet über die Köpfe (die fasziniert hochstarrenden Zuschauer) hinweg. Doch sehr weit tragen (Lilienthal) (die künstlichen Flügel) nicht. Schon bald nähert sich (der Gleitflug) (sein Ende) Mit (der Flugpionier Lilienthal) begann vor über hundert Jahren die stürmische Entwicklung (die Fliegerei)

3. Artikel und Adjektiv

Setze den Artikel ein:

..... Polizist stand an heißen Sommertag auf Marktplatz kleinen Städtchens. Da sauste Auto heran. Polizist Städtchens fragte Fahrer, ob er Fahrausweis besitze. Mann zeigte Führerschein und fuhr weiter. Diesmal hatte Hüter Gesetzes Falschen erwischt.

Unterstreiche alle Adjektive:

Der arme Tom stand vor dem langen Bretterzaun, einen langstieligen Pinsel in der Hand. Neben ihm befand sich ein mächtiger Eimer mit weißer Farbe. Er maß den Zaun mit einem wehmütigen Blick ab und tauchte dann den Pinsel in die Farbe. Er begann mit der kleinsten Planke. Eine tiefe Traurigkeit zog in seinem jungen Herzen ein. Mit jedem Pinselstrich wurde er trauriger, doch dann kam ihm eine große, herrliche Eingebung.

In dem obigen Text befinden sich ein Adjektiv im Komparativ und ein Adjektiv im Superlativ. Suche sie!

Komparativ: Superlativ:

Verbessere:

Der alte Greis hat in der Metzgerei eine geräucherte Wurst gekauft. Es gibt in Amerika Wolkenkratzer, die viel höher wie unser Kirchturm sind. Ein schwarzer Rappe ist nichts außergewöhnliches. An einem heißen Sommertag ist kühles, nasses Wasser aus der Gartendusche etwas erfrischendes.

Suche das abgeleitete Adjektiv:

Ein Angler, der viel Geduld hat, ist ein geduldiger Angler.

Eine Rakete, die bereit zum Start ist, ist eine Rakete.

Ein Hemd aus Seidenstoff ist ein..... Hemd.

Ein Weg, auf dem viele Steine liegen, ist ein Weg.

Eine Antwort, die du im Trotz gibst, ist eine.....Antwort.

Ein Mensch, der Neid empfindet, ist ein.....Mensch.

Eine Landschaft im Winter ist eineLandschaft.

Eine Arbeit, die viel Mühe bereitet, ist eine.....Arbeit.

Ein Sonntag, an dem es viel regnet, ist einSonntag.

4. Pronomen und Numerale

Unterstreiche und bestimme Pronomen und Numerale:

Die Nebelbänke, die ...**Relativpronomen**...

sich von Zeit zu Zeit wie Mehlsuppe über die Straße legten,

.....
machten den Autofahrern das Leben schwer. Die beiden Männer in

.....
ihrem schweren LKW,

.....
der in vorgeschriebener Geschwindigkeit fuhr,

.....
fluchten leise, als sie im Nebel kaum mehr

.....
die Rücklichter des vor ihnen fahrenden Wagens erkennen

.....
konnten. Der Fahrer schaltete herunter und beugte sich

.....
über sein Lenkrad, um dem weißen Streifen am Rand

.....
der Fahrspur besser folgen zu können. Er entspannte

.....
sich erst wieder, als der Nebel

.....
sich etwas lichtete und Leitplanken und Fahrzeuge

.....
im Scheinwerferlicht wieder deutlich sichtbar wurden. Er klaubte

.....
sich eine Zigarette aus der Brusttasche.

.....
Sein Nachbar gab ihm Feuer.

.....
Eigentlich hatten sie gegen das schlechte

.....

Wetter nichts einzuwenden.

.....
Sie wussten nicht genau,

.....
was hinter

.....
ihnen auf der Ladefläche lag.

.....
Das aber hatten

.....
sie gleich gemerkt:

.....
Etwas war faul.

.....
Dieser Transport musste nachts ausgeführt werden.

.....
Für die beiden Fahrer war die Sache risikolos.

.....
Bloß mit diesem

.....
Sauwetter hatten sie nicht gerechnet.

Setze die Pronomen ein und bestimme sie:

Die Lehrerin fragt: „Merkt**ihr**....., worum es geht?“

Die Schülerinnen nicken. kennen die Pronomen.

Welches Buch wünschst du, oder?

Susi, wo sindHefte?

Ist das die Schulkameradin, neben dir sitzt,

von du mir schon so viel erzählt hast

und du eingeladen hast?

Nach der Pause setzen alle an die Plätze.

Aber es dauert eine Weile, bismehr schwatzt.

..... kennt alle Pronomen?

5. Verb

Unterstreiche die Verben:

In Bern steht auf dem Kornhausplatz das Maronibraterhaus des Angelo Valtanggoli. Dieses Haus kreuzt jeden Morgen unseren Schulweg, wenn nämlich der Angelo und seine Frau es aus der Remise an der Brunngasshalde heraufschieben. Unten hat es kleine Eisenräder, und während des Tages steht es dann oben am Rand des Abhangs und führt uns Knaben in Versuchung. Es ist nämlich schwer, an einem Maroni-Geruch vorbeizukommen, ohne in den Sack zu greifen und nach den letzten Rappen zu grübeln. Das hatten wir oft getan, und einige Wochen vor den Ferien betrog uns der Valtanggoli unerhört: Der Wrigley und ich besaßen damals aus besonderen Gründen fast einen Franken, und dieses Vermögen verwandelten wir leider in einen Sack Kastanien. Mit großer Lust öffneten wir unterwegs eine nach der anderen und fanden eine jede besetzt von einem Wurm. Lieber Leser: Es ist nicht schön, in einen Wurm zu beißen. Noch weniger in zwei. Der Valtanggoli musste etwas vom Zustand der Maronis gewusst haben und trotzdem verkaufte er sie. Das mussten wir rächen.

Bestimme die Zeiten:

Die Rakete wird in drei Minuten starten.
Schreiend rannte er nach Hause.....
Eben ist der Zug eingefahren.
Der Richter verurteilte ihn zu einer saftigen Busse.
Sie trinkt nicht gerne Apfelsaft.
Das hatten sie uns nicht erzählt.....
Was ist aus ihm geworden?
Man musste den Abenteuerspielplatz schließen.....

Verbessere:

In aller Eile umstellte die Polizei das Gebäude, aber die Einbrecher sind schon verschwunden.

Kurz nachdem Peter im Eis einbrach, zog ihn ein Spaziergänger heraus.

Bilde mit den Angaben einen Satz:

die Suppe essen (1. Person, Einzahl, Präteritum)

.....

nichts denken (2. Person, Einzahl, Perfekt)

.....

ins Theater gehen (1. Person, Mehrzahl, Plusquamperfekt)

.....

das Ziel treffen (2. Person, Mehrzahl, Futur I)

.....

Ergänze die Liste:

INFINITIV	PRÄTERITUM	PERFEKTPARTIZIP	stark oder schwach?
<i>bitten</i>			
	<i>bellte</i>		
		<i>gehalten</i>	

6. Adverb

Unterstreiche im folgenden Text die Adverbien:

Hier befand sich früher ein Kloster. Einst wandelten Mönche durch diesen Kreuzgang. Kim fährt allein in die Ferien. Der Kunde ist sehr verärgert. Morgen musst du den Aufsatz abgeben. Ich komme bald. Abends treffen wir uns am See. Warum bist du enttäuscht? Kürzlich waren wir im Theater. Überall lagen die Wrackteile herum. Freitags gibt es oft Fisch. Notfalls verschieben wir den Ausflug um eine Woche. Mike ist wieder gesund. Ich komme sofort. Das Handy bekam ich gratis. Die Rechnung wird sofort zugestellt. In flottem Tempo ging's abwärts. Die Aufführung fand nicht statt. Und ich hatte mich so gefreut! Und dann flogen die kleinen grünen Männchen heim. Sie hatten genug gesehen. Warum bleibst du nicht? Wo wohnst du? Gestern habe ich dich nicht gesehen, heute bist du nicht gekommen und auch morgen willst du daheim bleiben. Darum bin ich traurig. Freilich darfst du das. Damals lebten wir im Spessart. Dort wohnten wir im dritten Stock eines baufälligen Mehrfamilienhauses. Das muss ich gleich dem Ulli erzählen.

7. Präposition

Die Präpositionen verlangen meist einen bestimmten Fall:

vor der Schule ...*Dativ*.....

innerhalb der Schule

gegen die Schule

Einige Präpositionen können sowohl den Akkusativ als auch den Dativ verlangen:

Er will **in die** Schule. *Wohin? Bewegung* =

Er ist **in der** Schule. *Wo? Ruheposition* =

DEN GENITIV VERLANGEN:

statt (meine Schwester)...*statt meiner Schwester...*

innerhalb (die Stadt)

.....

diesseits (die Alpen)

.....

abseits (die Landstraßen)

.....

außerhalb (das Sendegebiet)

.....

DEN AKKUSATIV VERLANGEN:

für (mein Freund)

.....

über (der Gartenzaun)

.....

gegen (der Rost)

.....

ohne (unser neuer Feldstecher)

.....

DEN DATIV VERLANGEN:

mit (meine beiden Freundinnen).....

nach (alle Seiten).....

aus (die Höhle).....

bei (die drei Bäume).....

seit (die Völkerwanderung).....

Unterstreiche die Präpositionen:

Er geht mit seinem Pudel spazieren. Der Rottweiler schnappte nach seiner Wade. Er nahm seinen Schäferhund an die Leine. Er wurde von einem bellenden Hund gebissen. Der Dalmatiner stürzte sich auf das Kaninchen. Ein Chow-Chow schlief neben der Hundehütte. Mutig sprang der Zwergpinscher über den Bach. Der Dackel verirrte sich in der Fuchshöhle.

8. Konjunktion

Unterstreiche die Konjunktionen:

Ein Ehepaar bewohnte ein Einfamilienhaus in einem Vorort von Berlin. Bevor die beiden in den Urlaub fuhren, sicherten sie ihr Haus auf originelle Weise ab. Sie schrieben mit weißer Farbe auf die Rollläden: Vorsicht Einbrecher. Bitte Polizei verständigen! Dann zogen sie die Rollläden wieder hoch. Als zwei Diebe das unbewohnte und ungesicherte Haus sahen, konnten sie nicht widerstehen und auch nichts ahnen. Nachdem sie eingebrochen waren, ließen sie die Rollläden hinunter, denn sie wollten ungestört „arbeiten“. Doch schon bald erschien die Polizei und legte den erstaunten Einbrechern das Handwerk.

Setze die passenden Konjunktionen und die Kommas ein:

Man muss das Eisen schmieden, ...solange..... es heiß ist. Es ist dafür gesorgt Bäume nicht in den Himmel wachsen. Quäle nie ein Tier zum Scherzes fühlt wie du den Schmerz. Lernen hat eine bittere Wurzeleine süße Frucht. Man muss das Feuer löschen..... es zum Dach hinaus brennt.man den Teufel an die Wand malt so kommt er.man redet muss man das Wort dreimal in den Mund nehmen. Die kleinen Diebe hängt man die großen lässt man laufen. Der Geist ist willig das Fleisch ist schwach.

9. Interjektion

Ordne die Interjektionen zu:

ritze, ratze - schnipp, schnapp - ritsch, ratsch - wumms - rums - ~~ticktack~~ – tatü, tatü - hui - bauz - husch - plumps - bum, bum - trara

Ticken der Uhr...**ticktack**.....

Explodieren

Schlagen der Pauke

Geschwindigkeit.....

Blasen der Trompete.....

Fallen

Feuerwehr

Zerreißen

Sägen

Schneiden.....

10. Bestimme die Wortarten

Er...*Personalpronomen*
 war...*Hilfsverb*
 ein...*unbestimmter Artikel* ..
 alter.....
 Mann,
 der
 allein
 in
 einem
 kleinen
 Boot
 im
 Golfstrom
 fischte,
 Er
 war
 jetzt.....
 vierundachtzig.....
 Tage
 hinausgefahren,
 ohne
 einen
 Fisch.....
 zu...(*Infinitivpartikel*)
 fangen.....
 Anfangs
 hatte
 er.....
 einen
 Jungen.....
 bei
 sich.....
 gehabt.....
 Nach.....
 vierzig.....
 fischlosen
 Tagen
 hatten
 die

Eltern
 des
 Jungen.....
 bestimmt,.....
 dass.....
 er.....
 mit.....
 einem
 andern.....
 Boot
 mitfahren
 solle,.....
 das
 in.....
 der
 ersten
 Woche.....
 drei.....
 gute.....
 Fische
 gefangen
 hatte.
 Der
 Junge.....
 war
 traurig,
 wenn
 er.....
 den.....
 alten.....
 Mann.....
 jeden.....
 Tag
 mit.....
 seinem
 leeren.....
 Boot
 zurückkommen.....
 sah,

und
 er.....
 ging
 immer.....
 hinunter,
 um.....
 ihm
 den.....
 Fischhaken
 oder.....
 das
 Segel,.....
 das
 um
 den.....
 Mast.....
 geschlagen.....
 war,
 hinauftragen.....
 zu...(*Infinitivpartikel*)
 helfen
 Das
 Segel.....
 war
 mit.....
 Mehlsäcken
 geflickt,
 und.....
 es
 sah
 wie
 die
 Fahne
 der.....
 endgültigen
 Niederlage
 aus... (*Verbzusatz*).....

